

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. med. Karl-Jürgen Bär

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Psychosomatische Medizin, Jena

Dr. med. Dipl.-Psych. Claus Derra

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Psychosomatische Medizin, Spezielle
Schmerztherapie, Sozialmedizin, Berlin

Prof. Dr. med. Teja Grömer

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Bamberg

Dr. med. Beate Gruner

Fachärztin für Innere Medizin, Fachärztin für Psycho-
somatische Medizin und Psychotherapie, Spezielle
Schmerztherapie, Weimar

Dipl.-Psych. Bernd Kappis

Psychologischer Psychotherapeut (VT), Spezielle
Schmerzpsychotherapie, Mainz

Klaus Krome

Vorsitzender Richter am Landessozialgericht Thürin-
gen

Dr. med. Jördis Kroll

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, So-
zialmedizin, Bad Frankenhausen

Prof. Dr. Markus Schiltenswolf

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin,
Spezielle Schmerztherapie, Psychotherapie,
Heidelberg

Dr. med. Dr. phil. Andreas Schwarzer

Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerzthe-
rapie, Palliativmedizin, Bochum

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der Thüringer
Landesverwaltung in Gotha
Bahnhofstr. 12, 99867 Gotha

Besondere Qualitätsmerkmale dieses Curriculums:

- Umfangreiche digitale Materialsammlung
- Begrenzte Teilnehmerzahl
- Effektive Kleingruppenarbeit
- Einzelsupervision auf Anfrage

Anmeldeformulare und Anträge für
Mitgliedschaft in der IGPS finden Sie auf:

www.igps-schmerz.de

Kontakt und Anmeldung

Sascha Hellendahl
IGPS e.V.
Friedrichstr. 218
10969 Berlin

E-Mail: info@igps-schmerz.de

Interdisziplinäre Gesellschaft für
Psychosomatische Schmerztherapie



11. Curriculum Schmerzbegutachtung 2025

Biopsychosoziale Begutachtung
chronischer Schmerzen



Termine

Modul A: 07./08. Februar 2025
(obligatorisch für die weiteren Module)
Modul B: 13./14. Juni 2025
Modul C: 26./27. September 2025

Industrie-unabhängig!

Die biopsychosoziale Begutachtung chronischer Schmerzpatient*innen orientiert sich aktuell an der „Leitlinie für die ärztliche Begutachtung von Menschen mit chronischen Schmerzen“ (AWMF 2023) sowie an der „Leitlinie Begutachtung bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen (AWMF 2019).

Die Arbeitsgruppe „Biopsychosoziale Schmerzbegutachtung“ der IGPS hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität der Begutachtung chronischer Schmerzpatienten zu verbessern und im Hinblick auf den steigenden Bedarf an Gutachten entsprechende Fachärzt*innen so zu qualifizieren, dass u. a. auch die Motivation zur gutachterlichen Tätigkeit erleichtert wird.

Auf der Basis der o. g. Leitlinien entwickelte die Arbeitsgruppe ein Curriculum speziell für die Schmerzbegutachtung. Das Curriculum umfasst 40 UE verteilt auf drei Wochenenden (Modul A, B und C).

Ziel der Weiterbildung ist der/die zertifizierte Schmerzgutachter/in (IGPS).

Zielgruppe:

- Fachärzt*innen mit Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie
- Fachärzt*innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie
- Fachärzt*innen Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie, Anästhesiologie u. andere Fachärzt*innen
- Psychologische Psychotherapeut*innen

Sinnvolles Vorwissen:

- Allgemeine Kenntnisse in Begutachtung (Curriculum BÄK I bis III oder vergleichbare Curricula, Zusatzbezeichnung Sozialmedizin)
- Kenntnisse der Inhalte des Curriculums „Spezielle Schmerztherapie“

Eine persönliche Zertifizierung erfolgt nach Vorlage von zwei Schmerzgutachten entsprechend den Leitlinien.

Inhalte der Module A bis C:

- Gutachtenanlässe, Gutachtenablauf und -aufbau
- Anforderungen aus richterlicher Sicht
- relevante Leitlinien
- finale und kausale Fragestellungen
- Grundlagen der Schmerzchronifizierung: Schmerzmechanismen, Neurobiologie, Schmerz und Stress
- ICD und ICF, Testpsychologie
- körperliche Untersuchung, biopsychosozialer Befund
- Strukturierte Diagnostik, Schmerzbefund
- Erkennen von Aggravation und Simulation
- Beschwerdendvalidierung
- Schmerz und psychische Störungen
- Gestaltung der Rahmenbedingungen, Bedeutung von Vorgutachten
- Hinweise zur Abfassung eines Schmerzgutachtens, Zeitmanagement, Schweigepflicht
- Rollenverständnis Therapeut*in – Gutachter*in
- Integration, Konsistenzprüfung, Beurteilung
- Intervention eigener Schmerzgutachten in Kleingruppen
- Gutachtenvergütung

Teilnahmegebühr:

inkl. digitale Materialien, Getränke und Mahlzeiten

	regulär	IGPS-Mitglieder
Einzelnes Modul	850.-	800.-
Gesamtes Curriculum (3 Module)	2150.-	1900.-
Gesamtes Curriculum (3 Module) <i>Frühbucher*</i>	1950.-	1700.-

* bei Anmeldung und Zahlung bis 31.10.2024

Fortbildungspunkte

- sind beantragt

Transparenzgebot

Wir sichern zu, dass die Inhalte des Curriculums produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten bestehen nicht. Die Durchführung des Curriculums wird durch die Teilnahmegebühren getragen.